

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,0Jx19H2 Typ RC27-709 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 6

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Schleidener Straße 32 53919 Weilerswist - Derkum QM-Nr. 49 02 0192006

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

ModellRC27TypRC27-709Radgröße7,0Jx19H2ZentrierartMittenzentrierung

Aus-	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/	Einpress-	Rad-	Abrollumfang
führung		Lochkreis- (mm)/	tiefe	last	(mm)
		Mittenloch-ø (mm)	(mm)	(kg)	
PV	RC27-709 PV / ohne Ring	5/108/65,1	38	750	2300

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 51562

Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS

Radtyp und Ausführung
Radgröße
7,0Jx19H2
Einpresstiefe
Herstelldatum
RC27-709 (s.o.)
7,0Jx19H2
ET (s.o.)
Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,25 Typ ZS5C ww ZS5 DIV-003	Kegel 60°	115	28

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Citroen

DS Opel Peugeot

Spurverbreiterung innerhalb 2%



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,0Jx19H2 Typ RC27-709 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise	
Citroen C5 Aircross	96-133 205/55R19 A90			A21 A58 A99	
A	96-133	225/50R19	A12	NoP S01	
e2*2007/46*0642*	96-133	235/50R19	A01 A12 K1a K2b		
- incl. Facelift 2022	100	00E/EED10	1400	A21 A58 A99	
Citroen C5 Aircross Hybrid	133 133	205/55R19 225/50R19	A90 A12	S01	
A	133	225/50H19	AIZ	301	
e2*2007/46*0642*					
- Plug-in Hybrid					
- incl. Facelift 2022					
Citroen C5 X	96-133	205/55R19	A91	A21 A58 A99	
N	96-133	3 215/50R19 A12		Car KMV NoE	
e9*2018/858*11066*	96-133	225/50R19	A01 A12 K1c	NoP S01	
	96-133	235/50R19	A01 A12 K1c		
Citroen C5 X PHEV	110, 132	205/55R19	A91	A21 A58 A99	
N	110, 132	215/50R19	A12	Car KMV NoE S01	
e9*2018/858*11066*	110, 132	225/50R19	A01 A12 K1c		
- Plug-in Hybrid	110, 132	235/50R19	A01 A12 K1c		
DS 7 Crossback	96-165	205/55R19	A90	A21 A58 A99	
J e2*2007/46*0601*	96-165	235/50R19	A12	NoE NoP S01	
DS 7 Crossback e-	133, 147	205/55R19	A90	A21 A57 A99	
tense J	133, 147	235/50R19	A12	S01	
e2*2007/46*0601* - Plug-in Hybrid					
DS4	96-165	205/55R19	A91	A21 A58 A99	
F	96-165	215/50R19	A91	MpH NoE S01	
e2*2007/46*0628*10	96-165	225/50R19	A01 A12 K1a		
	96-165	235/50R19	A01 A12 K1c K2b		
Opel Grandland X	75-133	205/55R19	A90	A21 A58 A99	
Z	75-133	225/50R19	A12	NoP R93 S01	
e2*2007/46*0597*	75-133	235/50R19	A12		
Opel Grandland, -/X	75-133	205/55R19	A90	A21 A58 A99	
Z	75-133	225/50R19		NoP S01	
e2*2007/46*0597* - incl. Facelift 2021	75-133	235/50R19	A01 A12 K1a K2b		
Opel Grandland, -/X -	110-147	205/55R19	A90	A21 A57 A99	
Hybrid	110-147	225/50R19	A01 A12 K2b	S01	
Z	110-147	235/50R19	A01 A12 K1a K2b		
e2*2007/46*0597* - incl. Facelift 2021					
Peugeot 3008	73-133	205/55R19	A90	A21 A58 A99	
M	73-133	235/50R19	A01 A12 K1a K2b	NoP S01	
e2*2007/46*0534* - incl. Facelift 2021					
Peugeot 3008	73-133	205/55R19	A90	A21 A58 A99	
M	73-133	235/50R19	A12	NoP R93 S01	
e2*2007/46*0534*					



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,0Jx19H2 Typ RC27-709 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

				Seite 3 von 6
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Peugeot 3008 Hybrid M e2*2007/46*0534* incl. Facelift 2021	133, 147 133, 147	205/55R19 235/50R19	A90 A01 A12 K1a K2b	A21 A57 A99 S01
Peugeot 408 F e2*2007/46*0628*	96, 100 96, 100 96, 100 96, 100	205/55R19 215/50R19 225/50R19 235/50R19	A91 A33 A01 A12 K1a A01 A12 K1c K2b	A21 A58 A99 KMV Lim NoE NoP S01
Peugeot 408 PHEV F e2*2007/46*0628* - Plug-in Hybrid	110, 132 110, 132 110, 132 110, 132	205/55R19 215/50R19 225/50R19 235/50R19	A91 A33 A01 A12 K1a A01 A12 K1c K2b	A21 A58 A99 KMV Lim NoE S01
Peugeot 5008 M e2*2007/46*0534* - incl. Facelift 2021	73-133 73-133	205/55R19 235/50R19	A90 A12	A21 A58 A99 NoP S01
Peugeot 5008 M e2*2007/46*0534*	73-133 73-133	205/55R19 235/50R19	A90 A12	A21 A58 A99 NoP R93 S01

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Tragfähigkeit (%)				
Geschwindigkeitssymbol (GSY)				
V	W	Υ		
100%	100%	100%		
97%	100%	100%		
94%	100%	100%		
91%	100%	100%		
-	95%	100%		
-	90%	100%		
-	85%	100%		
-	-	95%		
-	-	90%		
-	-	85%		
	Geschv V 100% 97% 94%	Geschwindigke V W 100% 100% 97% 100% 94% 100% 91% 100% - 95% - 90%		



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,0Jx19H2 Typ RC27-709 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 4 von 6

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

- A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- **A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- **A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A99 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,0Jx19H2 Typ RC27-709 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 5 von 6

Car Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

- **K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- **Lim** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.
- **MpH** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- **NoE** Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").
- **NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- **R93** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit wahlweiser Serienbereifung 235/50R19 (u.a. Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 10. Mai 2024 in Lambsheim statt.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,0Jx19H2 Typ RC27-709 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 6 von 6

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2017.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 10. Mai 2024



Laux 00427518.DOC